

Auszug aus dem Protokoll der 1. Sitzung des SGA im Schuljahr 2018/19

Ort: Schulgemeinschaftsraum

Termin: Montag, 19. November 2018, 17:30 – 19:25 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht der Schulleitung
4. Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen
5. Anliegen der Schüler/innenvertretung
6. Allfälliges

Aufgaben des SGA:

Erläuterung der wesentlichen Aufgaben des SGA (Handreichung): u.a. Entscheidung über Themen der Schulautonomie sowie über mehrtägige Schulveranstaltungen; Beratung über wichtige Fragen des Unterrichts; zwei unterschiedliche Abstimmungsmodalitäten

1. Bericht der Schulleitung

- Direktion: mit Schulleitung betraut; nach Pensionsantritt von Ulrich Sandholzer erfolgt Ausschreibung und Bewerbungsverfahren
- fünf 1. Klassen (117 Schüler/innen): eine davon wieder als CoOL-Klasse, eine als reine Bubenklasse, weil enormer Bubenüberhang: Verhältnis 81:36
zwei 5. Klassen (62 SuS): 1 gymnasial – 33 SuS, 1 realgymnasial – 29 SuS
- Gebäude: behindertengerechte Zugänge beim Haupteingang und bei den Seiteneingängen im Pausenhof Ost; Sanierung der Böden in einigen Sonderräumen (WE, BE, ERS); Entlüftung für Schüलगarderoben
- Hausordnung: rauchfreie Schule -> gesetzlich vorgeschriebene Änderung der Hausordnung ohne SGA-Beschluss

- Schulentwicklung:
 - SQA: drittes und letztes Jahr des aktuellen Entwicklungsplanes – Evaluation anstehend; 2 Generalthemen mit NOST und Wohlfühlen
-> ergänzendes Schwerpunktthema: Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung
 - Schulentwicklungsprozess: begleitet von der PH Vorarlberg; Ziele: Entkoppelung von Sprachenwahl und Schultypenwahl in der 3. Klasse, Attraktivierung der Oberstufe
 - V-Feedback 2017/18: Befragung in der gesamten Unterstufe; 90% Rücklauf (450 SuS, 445 Eltern); erfreuliche Werte: z.B.
 - 69% der Eltern sagen, dass es ihrem Kind leistungsmäßig gut oder sehr gut geht.
 - 85% der Eltern haben das Gefühl, dass die Lehrkräfte die Kinder mögen.
 - 82% der Eltern würden ihr Kind wieder an diese Schule geben.
 - 79% der Schüler haben zu mind. 2 Hauptfachlehrern eine starke "Mögensbeziehung".
 - 74% der Schüler nehmen an 70% oder mehr % der Pflichtfächer gerne teil.
 - 87% der Schüler würden wieder in diese Schule gehen.
 Auch einige Problemfelder ausgewiesen: Gerechtigkeit, Angsterfahrungen an der Schule, rel. viel Nachhilfe, Unterstützungsbedarf bei Hausübungen; aber auch: Leistungsdruck vom Elternhaus
Thema bei der pädag. Konferenz am 14. November
 - Aufrüstung von drei Klassen im EG zu IT-Räumen; WLAN-Verkabelung im ganzen Gebäude; Umsetzung in den Sommerferien
- Kennenlerntage für 5. Klassen in Tschagguns: institutionalisieren; bewegungsorientierte Durchführung im Schulunterrichtsgesetz vorgeschrieben
- Herbstferien: auch 2019 vom LSR verordnet; 3 schulautonom freie Tage sind anzusetzen
- Rhetorikseminare in den 8. Klassen werden wieder angeboten; Unterstützung des EV mit einem Pauschalbetrag
- Zustimmung, den Schulversuch Ethik im Schuljahr 2019/20 weiterzuführen

2. Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen

- Faschingsdienstag: Regelung wie gehabt; Krapfen vom Elternverein
- Elternsprechtage: Freitag, 22. Februar 2019, 14.00 – 18.00 Uhr; Anmeldeprogramm mit Buchungszeitraum
- Schulveranstaltungen bzw. schulbezogene Veranstaltungen:
 - Schiwochen 2. und 3. Klassen
 - Projektwoche 7A: 23. – 28. Juni 2019
 - Projektwoche 7B: 21. – 28. Juni 2019
 - Wienwoche 6A, 6B: 19. Mai - 24. Mai 2019
- Erhöhung der max. Kostenrichtwerte: letzte Anpassung im Oktober 2011
Vorschlag neu:
 - Skiwoche: 210-220 € (unverändert)
 - Projekttag 5. Klasse: 150 € (Kosten Sept. 2018: ca. 120 €)
 - Projektwoche: 550 €
 - Wienwoche: 400 €

3. Anliegen der Schüler/innenvertretung

- Schüler/innenparlament: SV möchte ein "Schüler/innenparlament" ins Leben rufen, um mehr Schüler/innenmeinungen, auch die der Unterstufe, zu hören.
Vorschlag: "Schüler/innenforum" für die Oberstufe mit vorgegebenen bzw. auch offenen Themen wiederbeleben
- Zukunftsorientierte Seminare: Schulsprecherin Lina Goldner stellt die Idee von Seminarreihen vor: „Ferialjob/Steuern“ und „Erste Hilfe“; werden von der SV organisiert, die Schule stellt Räumlichkeiten außerhalb der Unterrichtszeit zur Verfügung; Vorschlag zum Erste-Hilfe-Kurs: Abhaltung in einem Umfang, dass er für den Erwerb des Führerscheins ausreicht; Rücksicht auf bestehende Angebote
- Podiumsdiskussion: SV möchte Podiumsdiskussionen mit z.B. Politikern abhalten – Unterstützung der Schule
- Umweltzeichen für die Schule: Lina Goldner regt an, das BGF als „Umweltschule“ zertifizieren zu lassen und entsprechende Maßnahmen zu setzen. Der Schulleiter verweist auf den Kriterienkatalog und das Konvolut an „Muss“-Anforderungen, die mit enormen Anfangskosten verbunden wären und im Vollausbau eine Überforderung der Schule bedeuten würden. Frau Walla räumt ein, sich interne Ziele zu setzen und im Kleinen zu beginnen.
- Weitere Themen der Schülervvertretung: Nachhilfeliste wurde aktualisiert; Idee der Anfertigung von Palettenmöbeln